

2. Fall:

Frau F., geb. 5/70.....Anamnese 3/00= 30. Lj.. In Betreuung seit 1998

Diagnosen:

obstruktive Rhinitis, Ovarialzyste, Herpes labialis, Drogensucht, Sexualkonflikt, psychophysisches Erschöpfungssyndrom

- ab 3/01 Bursitis praepatellaris,
- 2013: Bartholinische Zyste, Analthrombose/-syndrom
- ab 2014: Parodontose
- ab 2017: depressive Episoden, PTBS
- ab 2018: Zervixpolyp, + HPV-Infektion hr. Typ 70

Beschwerden:

- sex. Missbrauch mit 4 Lj. durch anderen Jungen, der sehr zärtlich war, sonst enttäuscht
- 3/00: Nase verstopft, tgl. Marihuana, Haut trocken, juckt bei Stress, erschöpft: lebt mit 2 Kindern allein, Verlassenheitsängste, weinerlich und aggressiv (schlimm, dass ich nicht handeln kann, Verl. nach festem Zuhause, sieht sich als freischaffende Lebens-Künstlerin)
- ab 2013:(Mutter vor 1 Jahr an Lungenkrebs gestorben), Bartholinische Zyste links, anale Anschwellungen, Analthrombose, Mariken, (Schuldgefühle, schlechte Mutter, die nichts kann, allein, Cannabis)
- ab 2017: berichtet von sex. Missbrauch mit 4 Lj., 1. Tochter ausgezogen (= 25 J.)
- ab 2018: (Tochter drogensüchtig), depressiv, Schuldgefühle, das Weltliche lastet mich aus, Hartz 4, geht containern (verfallene Lebensmittel)
- ab 2019: 2. Kind weg, genieße das Alleinleben

Erscheinungsbild:

- geduldig wartend, meist ohne Termin
- mir vertraulich zugewandt, Gyn.-Betreuung seit 2003
- exotisch gekleidet, farbenfroh, sehr individuell, viele Ketten um Hals und Handgelenke, lange lockige Haare
- berichtet offen von ihrem Leben und den Gedanken und Gefühlen
- häufig männliche Züge , bewältigt weitgehend ihr Leben allein (beide Kindesväter nach 1 Jahr weg.), sei eine Kämpferin und Träumerin
- wechselnde Partner
- lebt gern in Gruppen
- pflegt ihre äußere Erscheinung und Wirkung bewusst, um als Lebenskünstlerin angesehen zu werden

FA.: 2 jüngere Gechwister: Schwester - 4J., Bruder -14 J.

MM.: Myome, Prostituierte, psych. krank (Büglerin)

M.: Myom, Neurosen, Lungenkrebs (starb mit 58 J.= 2012)

MV.: Maurer, ?

VM.: auf Fischmarkt, ?

V.: Herzinfarkt (Fernfahrer, Werftarbeiter)

VV.: Lagerarbeiter, ?

EA.: 3. Lj. Pneumonie, TE+AT 8.Lj. nach rezidiv. Tonsillitis+Antibiotika, 88 Gastritis

Menarche 11. Lj., , 91 Abort, 1. Sex mit 15 J., Pille nur mit 16 für 3 Mon.

2 Kinder: 92 Mädchen, 98 Mädchen 2780g., sp. gestillt

1/99: solider Ovarialtumor li. (6,4x4,0), Verd. Teratom und Zyste re. (4,6x2,3). Lehnt Op.ab.

7/00: Bursitis praepatellaris li.+ „Stinknase“, Sinusitis max. li.

6/03: unauffälliger Adnexbefund!

5/06: auffälliger Glukose-Belastungstest

3/01 Bursitis praepat. links

11/05: Ovarialzyste re. (5,7x4,3).....4/06: 2,2x1,7

11/13: Bartholinische Zyste li. (4/12 Mutter gestorben)

7/17: depressive Episoden

2018: Zervixpolyp, HPV pos. Typ 70 hr., Pap I

kein Impfausweis, keine Erinnerungen

SA.: Hauptschule, Ausbildung Friseurin, nach 1 J. abgebrochen wegen Handallergie, Handelsschule, abgebrochen, Abendschule, abgebrochen, 3/4 J. als unausgebildete Erzieherin, gekellnert, 91 auf „Kinder-Bauernhof“ gekocht, in Wagenburg gelebt. Streetwork, 92 Umzug in den Norden,

Ab 9.Lj. geraucht (bis 27.Lj); Alkohol ab 11. Lj (Whisky. mit schwererziehbaren Jungs aus Heimen, Klauen gegangen, dann Magenprobleme); Haschisch ab 16. Lj., ausgezogen mit 18 J., + Opiate, LSD, Valeron, Valium, viele Medikamente probiert- abstinert ab 2001); Sex. ab 15J., mit 16 J. gewalttätiger Freund, 1. Partner für 4 J. mit Kind (92), er drogensüchtig und Suizid. 2. Partner 2 J. mit 2. Kind.

Lebe gern mit mehreren Menschen zusammen, sonst lieber allein mit Raum für mich.

Direkte Befragung: diverse Pigmentflecke, Lippenherpes, 1x H.zoster linke Niere/Flanke, Warzen mit 13 J. unter Kleinzeh und an Händen (Tinktur), Nägel z.T. mit Querrillen, Haare wäscht sie 1x/Woche.. Zähne versorgt. Schweiß unter Armen wenn in Bewegung. Gern Wärme, heiße Bäder, Sauna, Sommer; liebe die Sonne. Lichtscheu Augen (Brille ab 16, nicht getragen, kurzsichtig re. Auge, bds. Hornhautverkrümmung). Empf. Neu- und Vollmond je 3 Tage. (aufgedreht). Wind/Sturm gern, liebe Gewitter. Fenster zu im Winter, ungern Zugluft, Abn. Nässe. Gern April+Mai, ungern Dez., Schnee i.O., Reise gern: Neuseeland (Freunde besucht), Portugal, Berge wie Meer gern, mag Wandern.- 167 cm und 53 kg., gute Verdauung, eher mal verstopft, Durchfall bei Aufregung (bei Hochzeit der Schwester), durstig auf Tees, Gefahr mich ungesund zu ernähren, öfter Blähungen. 12-18.Lj Magenprobleme < Rotwein, Säurehaltiges= Sodbrennen. . Essen wichtig, Fasten gut. Abn. Fleisch, fette Hausmannskost, Schwarztee, Kaffee. < Kaffee: Kreislaufprobleme, schwitze, fühle mich unwohl. Gyn.: 2x Scheidenpilz, nie Sex.-KH, Verhütung Kondome. Ungeduldig und schnell gereizt vor Menses, brülle herum, schüttelt die Kinder. Schlaf: unregelmäßig, Abendmensch, gut ein 0 Uhr, wach von Träumen in den Morgenstunden, morgens Anlaufprobleme, Lage Rücken, re. Seite - ungern li., Bauch. Stöhne im Schlaf, auch Reden, Lachen, Weinen. Träume vom Tanzen, Frauen, von Leuten, die abgemetzelt werden. Eine Frau schmust und erschlägt den Mann, ich dazwischen und gekämpft. Vom Fliehen. Deja-vu-Träume. Träume von Vergewaltigung (16.Lj. vom Freund vergewaltigt worden).

Ängste: was ich nicht einschätzen kann, Orte mit negativen Ausstrahlungen; zu versagen, nicht richtig zu machen (zweifle oft an mir); vor Gedanken an den Tod (KH egal); vor Räubern; in der Höhe: Brücken, Leiter (nicht Berge), vor Prüfungen: 3x durch Fahrprüfung gefallen. Respekt vor Tieren, habe einen Hund.

Biografie: geb. in S.-H. als Älteste, kein Wunschkind, Mutter 16 J., Vater 19 J., kannten sich seit 4 Jahren. SS. für Mutter: Befreiung aus dem Elternhaus, Mutter auch ungewünscht, MM. Prostituierte, Mutter gleich ins Heim gekommen, MMM. hat sie wieder herausgeholt.

Geburt: schrecklich: 13 Std. Wehen, schlecht behandelt worden, weil so jung, viel Angst, verkrampft. Nach der Geburt wegen Erstickung gleich weg für 24 Std.. Nicht gestillt. SS.: Vater sich für andere Frauen interessiert. Als Kind pflegeleicht, schwieriger mit der Einschulung. Verd. von früher Vergewaltigung. Mutter: schrecklich, ein Drachen, mich nicht angenommen, ich Konkurrentin (weil Vater zunächst überglücklich über mich). Nie im Arm, mit Kochlöffel geschlagen, sollte die kleine süße Tochter bleiben. Sie stark, extrovertiert, überfordert. Vater: zurückhaltend, introvertiert, überfordert, in Arbeit geflüchtet, Abenteurer, viel Alkohol (Whisky) Gern in der Natur, zärtlich, umarmend, auf Gesäß geschlagen wie Übergriff. Fernfahrer, nur Wochenende Zuhause, viel getrunken und lustig, aber dann aufdringlich und abstoßend. (VV.: ein Ekel, unterdrückend, viel geschlagen, eifersüchtig), VM: habe ihn über alles geliebt, Übermutter, früh sexuell desinteressiert). Ehe: Sie liebten sich, hatte laute Wortstreite, ich Blitzableiter für Ehestreit. Zuhause: bis 18 Lj., schwer aushaltbar. Zum Jugendamt, wollte weg, unterdrückt und behindert worden. Schule: sehr schüchtern., eher am Rand der Gemeinschaft, Einzelgänger+Anführer: zuletzt Schulsprecher, sich stark machen für andere. Abn. Deutsch (Legasthenikerin), << Vorlesen i.d. Öffentlichkeit, Prüfungsängste. Gern Kunst: Kreativität, Malen, Musik: Flöte versucht, afrikan. Trommeln, indische Rhythmen, Bauchtanz—> brauchte ich nicht lernen. Sport: gern Geräte, Boden-, Kunstturnen, wenig Leichtathletik, nur Ausdauer gut, gern Ballspiele, bis 14 J. Leistungsturnen, dann Tanzgruppe. Bin gern kreativ: Tanzen, Malen, Lederarbeiten, Perlen, Trommeln, autodidaktisch. Pubertät heftig, streite laut, grenze mich ab, brülle, kann hysterisch werden (1x Wohnung zerlegt, 1x den Bauwagen). Laufe um die neg. Energie nach Streit loszuwerden. Kritik geht. Traumberuf: Maskenbildnerin (2018: Ärztin). Probleme mit der Weiblichkeit, weil Mutter mir nicht half. Sex ab 15J., Freund ab 12J., mit 16 J. mit 2. Freund Vergewaltigung.und getrennt. mag schöne Zärtlichkeiten, kenne vag. Orgasmus, gern Tantra. Weinen geht gut, laut, direkt, auch in der Öffentlichkeit, Trost geht. Ich: starke Frau, blockiere mich durch vieles Denken, habe Gefühlsausbrüche, wo ich innehalten müsste. Möchte so viel machen! 3 Wünsche: 1. „mit mir heil und glücklich werden und das erkläre alle 3 Wünsche“. Nicht heil? = nicht geliebt worden zu sein. Man fällt und fällt und kann s. nicht festhalten= Das Gehaltenwerden fehlte. Die Gesellschaft unwichtig. Ich möchte etwas geben als Künstlerin und nicht als Aldikassiererin. z.B. Schule und Kinder: mehr „Kind“ herausholen, spielen zu können.

Verlauf:

12/98: 2. Kind 68 Mon. alt, erschöpft, zu wenig Schlaf, Verl. Süßes, Gewicht abgenommen:
Kali-p. LM 1 bis Anamnese. 3/00

3/00: weiter Kali-p. LM 2-3

4/01: Bursitis praepat. li., psych. unzufrieden mit mir, mein Hund hat ein Reh gerissen. Arbeite als „Künstlerin“, Verstopfung, Süßverlangen, bin im zerrissenen Zustand. Habe mich vom Kindesvater getrennt. Übelriechende Nase, Zunahme der Pigmentflecken. Vater war schwacher Mann, ich suche den starken Mann. Habe die Neigung, mich zurückzuziehen. **Sep. M.**

6/01: Zorn, Wut, Gewicht 53 kg. bei 168 cm., keine Drogen mehr seit 5/01. **Sep.M**

9/01: Haare ab, Probl. mich abzugrenzen, Bez. zu einer Frau, aber war nicht gut. Will chinesische Medizin machen. Bin klarer, weiß besser, was ich will. **Sep. M**

12/01: Mundwinkel eingerissen, muss Beine überschlagen wegen Becken, Gelenke knacken, unterer Rücken verspannt, Blähungen stinken. „Ich habe Illusionen gelebt, mir etwas vorgemacht bezgl. Schwester“. Sex mit Frauen, auch mit Männern. Rauche wieder, Alkohol, Haschisch jd. 2. Tag, WI ich drehe durch.

Kommt nur zu den Untersuchungen und ohne Termine. Hilft sich selber mit alternativen Ratgebern. Meine homöop. Hilfe erst wieder ab 10/2013 gefragt.

10/13: Mutter 2012 gestorben am Lungenkrebs (starke Raucherin). Mache mir selbst Stress: durch Tod der Mutter, durch Schuldgefühle, dass ich selbst schlechte Mutter. Ich bin nichts und kann nichts. Haut trocken, Haare trocken und dünner, anale Schwellungen, Risse, Bartholinische Drüsenzyste, auffällige Linksverschlechterung: **Thuj. C 30- 1M.**

9/17: 1. Tochter zieht aus. Existenzprobleme. Mache Musik erst seit 1 Jahr wieder: spiele Saxophon und kleine Trommeln; lerne Segeln, Bin „Lebenskünstlerin“, Joga und Ernährung. Gehe „containern“ (Frischware nach Verfallsdatum bei Supermärkten holen). **Chara intermedia C 200**

12/17. Missbrauchthema kommt hoch (weint), kein ri. Zuhause, Träume von dass ich die Kinder nicht richtig versorgt habe, dass wahllos durch die Gegend irre.

6/18: weint: Tochter mit 26 J. drogensüchtig (ist wie Kind verloren und nimmt wahllos Drogen und Medikamente). Ich bin aufs Land gezogen wegen Garten und Natur, depressive Episoden. Inzwischen Traumberuf Ärztin. Containerleben, Job als „biolog. Assistentin“. Hadere mit mir wg. Schuldgefühlen aus meiner Kindheit. Erkenne meine „verkorkste“ Abstammung und die ungünstigen Bedingungen der SS. für die Mutter, die selbst eine unerfreuliche Herkunft hatte,

HPV hr 70., vermutlich nur vorübergehend

6.65.76.06= **Ipomea imperati C 200** (Remedia): Verlauf bis 9/19:.,

Hat bis 12/18 keine homöop. Arznei genommen, aber ab dann:

6/19: Bin wieder Kämpferin, das Weltliche lastet mich aus, würde gern wieder spiritueller sein. Depression auf und ab und ab 2019 besser. Keine Lust auf Partner, Abn. Männer, sind uninteressant, < die oberflächlich sind. Bin seit **Ipomea** zentriert, empfinde Männer als bedürftig und habe keine Lust dazu. 2. Tochter hat Abitur bestanden. Genieße das Alleineleben, kleines Häuschen mit Reetdach, im Garten puzzeln, Interesse für Joga. Zwar Lebensängste, aber gutes Gefühl, dass ich für mich sorgen kann. Bin aktiv und habe keine Anlaufstörungen mehr, freue mich über das Positive in meinem Leben.

...weiter **Ipomea** nach Bedarf.